

Einsatzkurzprüfung

1. Sichtprüfung

- Schlauchleitungen
- Rüttelsicherung
- Flasche(n)/-spannband
- Bebänderung



2. Flaschenfülldruckkontrolle

Mindestens 270 bar



3. Hochdruckdichtigkeitsprüfung

1 Minute < 10 bar Druckverlust



4. Funktionskontrolle Lungenautomat

Kontrolliertes Ablasen



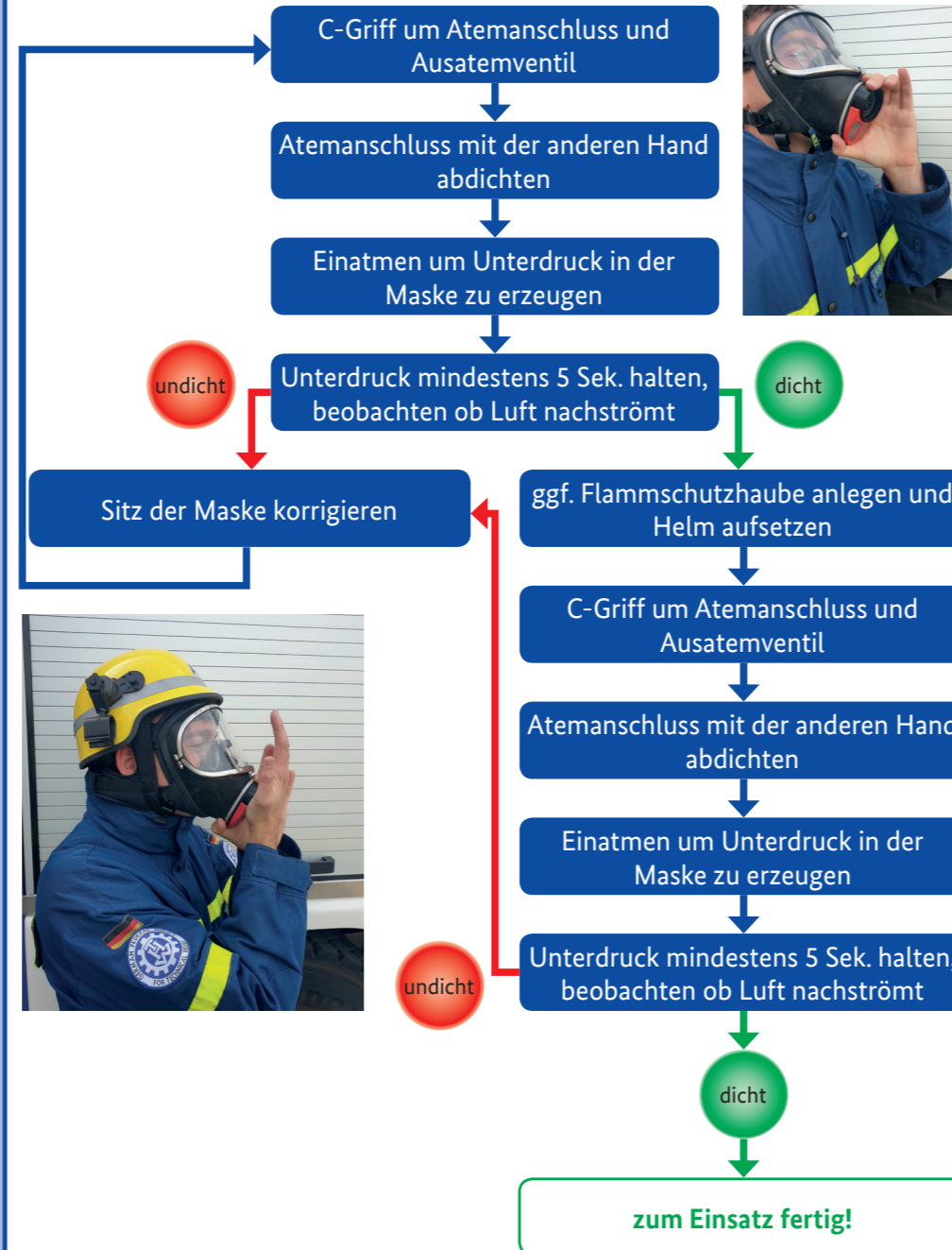
5. Überprüfung der Warneinrichtung

55 +/- 5 bar

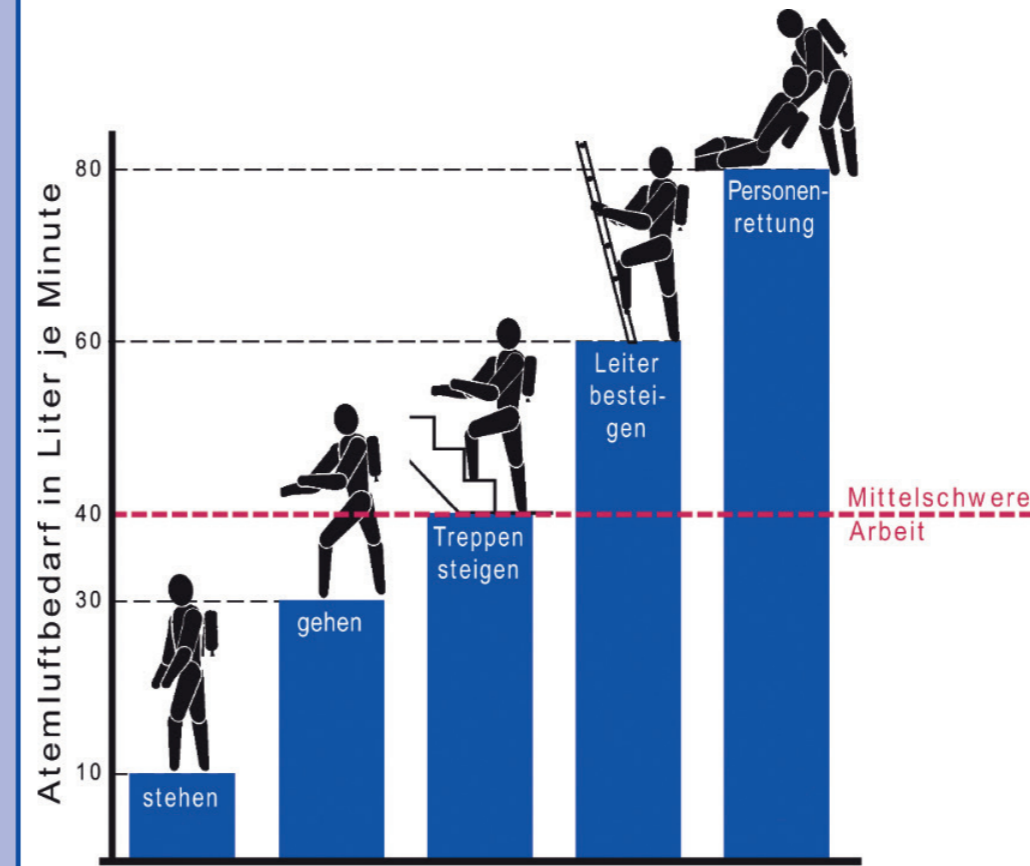


Nach jedem Flaschenwechsel und vor jedem Einsatz!

Maskendichtprobe



Luftverbrauch und Grundsätze



Grundsätze

Der SiTr verfolgt einsatzbereit den Funk und stellt sich seine Ausstattung zusammen. Er wird nicht für andere Arbeiten eingesetzt. Er handelt ausschließlich auf Anweisung des Gruppenführers.

Eine Ausnahmeregel „Menschenrettung“, wonach auf den SiTr gänzlich verzichtet werden kann, gibt es NICHT!



Taschenkarte

Atmungsgerägeträger

Bereichsausbildungsatemschutz Teil 1

Atemschutznotfall/Verhalten bei einem Unfall



Die Versorgung der verunfallten Einsatzkräfte steht an erster Stelle!

Verhalten nach der Rettung:

- Pressluftatmer wird sichergestellt
- Öffnung des Flschaenventils wird markiert
- Pressluftatmer, Maske (Atemanschluss) und Lungenautomat bleiben eine Einheit
- Das komplette System verpacken und beschriften
- ETB Eintrag
- Atemschutzüberwachungsblatt ist aufzubewahren
- Unfallmeldung im OV schreiben

Atemschutzüberwachung (ASÜ)/Einsatzzeiten

Eine ASÜ ist **IMMER** durchzuführen!

Mindestens zu erfassende Werte der ASÜ:

- Namen der Einsatzkräfte unter Atemschutz gegebenenfalls mit Funkrufnamen
- Uhrzeit beim Anschließen des Luftversorgungssystems
- Uhrzeit bei 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit
- Erreichen des Einsatzzieles
- Beginn des Rückzugs
- Enddruck und Uhrzeit bei Einsatzende

Arbeitszeit



Pressluftflasche 300 bar
(ca. 1670 L)

Schutzausstattung	Einsatzdauer (min)	Erholungsdauer (min)	Einsätze pro Arbeitsschicht
Filter, Vollmaske	105	30	3
Behältergeräte über 5 kg	60	30	4
Atemschutzgerät im Anzug	30	Mind. 90	2
Atemschutzgeräte im Anzug, Hitze	0,8 x Tragezeit des AGT	Mind. 90	2

Ausstattung pro Trupp/SiTr-Tasche

Angriffstrupp (ATr)

- Lampe (optimal jeder)
- Rettungsschere (optimal jeder)
- Bandschlinge (jeder)
- Karabiner (jeder)
- Keile (optimal jeder)
- Funk (optimal jeder)
- Brechwerkzeug z. B. Fw-Axt, Bergebeil
- Rückwegsicherung (Schlauch, Leine)

Sicherheitstrupp (SiTr)

- Mindestens ausgestattet wie ATr
- SiTr-Tasche in Bereitschaft, Einsatz nach Bedarf

Weitere Ausstattung nach Bedarf

Inhalt SiTr-Tasche

- Pressluftatmer
- Lungenautomat
- Maske (Atemanschluss)
- Mitteldruckverlängerung
- 2 x Karabiner
- 2 x Bandschlinge
- 1 x Rettungstuch



Filtereinsatz

Filtergrundsätze

- Mind. 17 % O₂ Anteil
- Nicht in geschlossenen Räumen
- Nur bei bekannten Stoffen und deren Konzentration
- Atemgifte müssen riech- und schmeckbar sein
- Kein Flugfeuer
- Nicht im Wasser beaufschlagen
- Filter muss für Stoff geeignet sein
- Filter muss unbeschädigt sein
- Filter muss versiegelt sein
- Max Nutzungsdauer vom geöffneten Filter 25 h
- Ablaufdatum beachten

Kein Einsatz bei Bränden!

Filtertyp	Kennfarbe	Hauptanwendungsbereich	
A2	braun	A = 2 = Vollmaske =	Organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt <u>über</u> 65 °C max. 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.-% = 5000 ppm) max. 400facher Arbeitsplatzgrenzwert
B2	grau	B = 2 = Vollmaske =	Anorganische Gase und Dämpfe z. B. Chlor, Schwefelwasserstoff max. 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.-% = 5000 ppm) max. 400facher Arbeitsplatzgrenzwert
E2	gelb	E = 2 = Vollmaske =	Schwefeldioxid, andere saure Gase und Dämpfe max. 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.-% = 5000 ppm) max. 400facher Arbeitsplatzgrenzwert
K2	grün	K = 2 = Vollmaske =	Ammoniak, organische Ammoniak-Derivate max. 5000 ml/m ³ (0,5 Vol.-% = 5000 ppm) max. 400facher Arbeitsplatzgrenzwert
Hg	rot	Hg =	Quecksilberdämpfe max. zulässige Verwendungsdauer von 50 h
P3	weiß	P = 3 mit Vollmaske =	Partikel max. 400facher Arbeitsplatzgrenzwert